

Zeitschrift: Pestalozzianum : Mitteilungen des Instituts zur Förderung des Schul- und Bildungswesens und der Pestalozziforschung
Herausgeber: Pestalozzianum
Band: 3 (1906)
Heft: 7

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pestalozzianum

Mitteilungen der Schweiz. Permanenten Schulausstellung
und des Pestalozzistübchens in Zürich.

Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung.

Nr. 7.

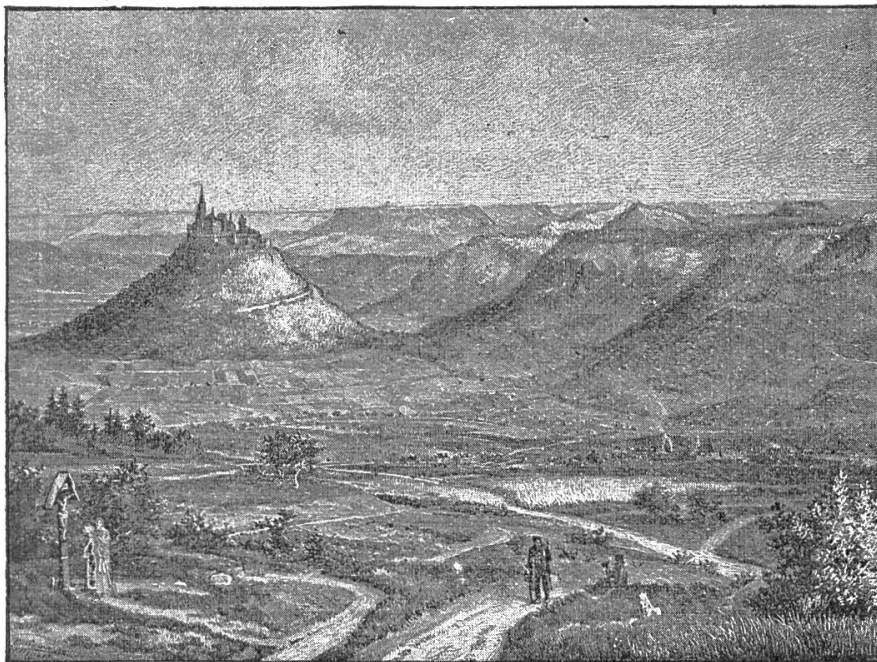
Neue Folge. III. Jahrg.

Juli 1906.

Inhalt: Wandbilder für den geographischen Unterricht. — Neues aus dem Pestalozzianum. — Vom Pestalozzianum. — Zeitschriftenschau.

Wandbilder für den geographischen Unterricht.

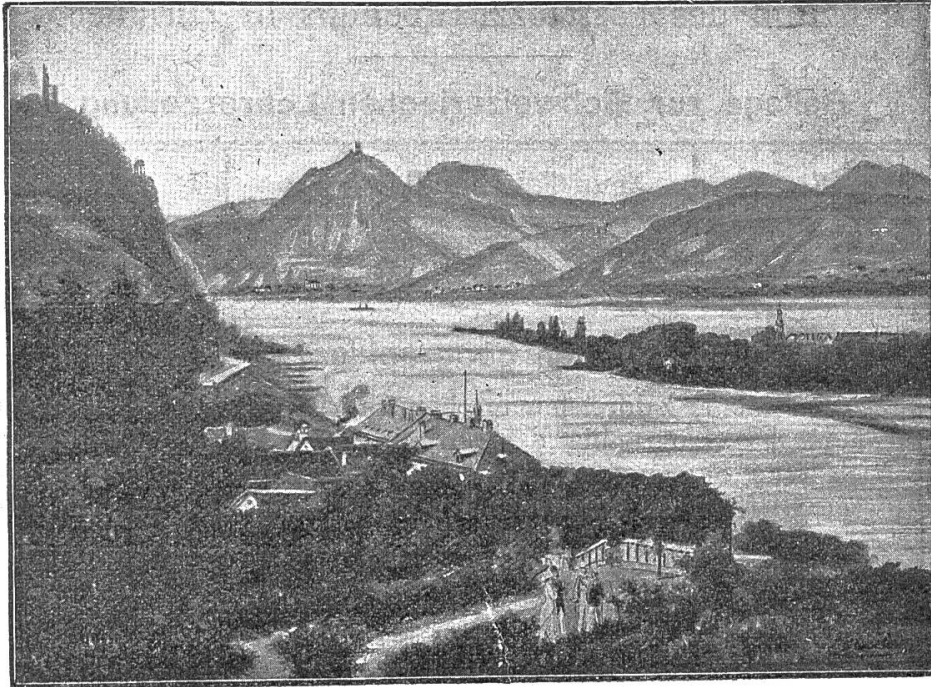
Unter den immer zahlreicher erscheinenden Wandbilderwerken für den Unterricht in der Geographie nehmen die *Lehmann'schen Charakterbilder* immer noch eine der ersten Stellen ein. Schon vor fünf Jahren wurden sie in diesen Blättern in empfehendem Sinne erwähnt (vgl. „Pestalozzianum“ No. 1, 1901!).



Jura mit dem Hohenzollern.

Seither ist ihre Zahl bedeutend gestiegen; unablässig bemüht sich nämlich der Herausgeber, die ganze Sammlung zweckmässig zu erweitern und zu ergänzen. Hiefür darf ihm die Schule (Sekundar- und oberste Primarschulstufe) nur dankbar sein; denn für sie eignen sich diese Tafeln in vorzüglicher Weise, dafür sprechen sowohl die Ausführung der Darstellung als der niedrige Preis. Eine passende Auswahl aus diesen Bildern sollte in keiner Schulsammlung fehlen. Leider aber sind auf dem Gebiete des geographischen Unterrichtes an sehr vielen Orten, namentlich auf dem Lande, die Schulen immer noch allzu dürftig mit Anschauungsmaterial ausgestattet. Es ist hauptsächlich die Wahr-

nehmung dieser bedauerlichen Tatsache, die uns veranlasste, hier wiederum auf das vorzügliche und billige Werk von Lehmann hinzuweisen und



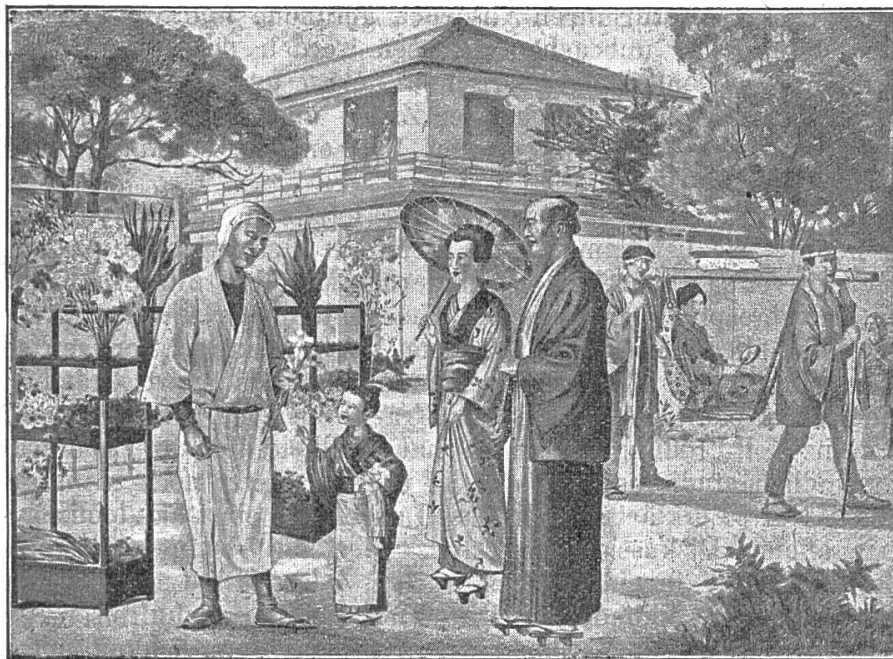
Siebengebirge.



Niagarafall.

seinen ganzen Inhalt wiederzugeben. Freundliches Entgegenkommen der Verlagsfirma ermöglichte es uns, einige der neuesten Bilder in verkleinerter Reproduktion dem Leser hier vorzuführen. Inhalt des Werkes:

1. Helgoland mit Düne.
2. Der Rhein bei Bingen.
3. Der Dom zu Köln.
4. Der Thüringer Wald.
5. Die Sächsische Schweiz.
- 6/7. Das Riesengebirge (Doppelbild).
8. Der Rheinfall bei Schaffhausen.
- 9/10. Die Berner Alpen (Doppelbild).
11. Die Furkastrasse.
12. Der grosse Aletsch-Gletscher.
13. Eine Polarlandschaft.
14. Das Forum von Rom.
15. Neapel mit Vesuv.
16. Konstantinopel.
17. Südamerikanischer Urwald.
18. Die Akropolis in Athen.
19. Jerusalem zur Zeit Christi.
20. New-York.
21. Die ägyptischen Pyramiden.
22. Eine Düne auf Rügen.
23. Das Nationaldenkmal auf dem Niederwald.
24. Die drei Zinnen (a. d. Dolomiten).
25. Die Adelsberger Grotte.
26. Well- und Wetterhorn.
27. Hamburger Hafen.
28. Kaiser-Wilhelm-Kanal.
29. Dresden.
30. Erzgebirge.
31. Die Zugspitze mit Eibsee.
32. Der Bodensee bei Lindau.
33. Holländ. Marschlandschaft.
34. Die Gotthardbahn bei Wassen.
35. Ungarische Puszta.
36. Eine chinesische Stadt.
37. Eine indische Stadt (Benares)
38. In der Wüste.
39. Strassenbild aus Kairo.
40. Aus Deutsch-Ostafrika.
41. Tirolerdorf mit Volkstypen.
42. Kyffhäuser-Denkmal.
43. Spreewald.
44. Kreideküste (Stubbenkammer).
45. Lüneburger Heide.
46. Harz.
47. Berlin (Doppelblatt).
48. Bismarck-Denkmal.
49. Wien (Doppelblatt).
50. Siebengebirge.
51. Der schwäbische Jura.
52. Venedig.
53. Helsingfors.
54. Göltzschtalbrücke.
55. Kieler Kriegshafen.
56. Japan.
57. Niagarafall.



Japaner.

Preis jeder Tafel mit Leinwandrand und Ösen Fr. 2. 15;
aufgez. auf Pappe mit Rand und Ösen Fr. 3. 70.

Als Texte zu diesen Bildern eignen sich:

Geisel, Landschafts-, Völker- und Städtebilder geb. Fr. 2. 95;

Weigelt, Aus allen Erdteilen, I.—III. Heft, geb. Fr. 6. —.

Bei diesem Anlasse sei zugleich noch auf eine zweite kleinere Wandbildersammlung von Lehmann hingewiesen, die ebenfalls in der Schule vortreffliche Verwendung finden kann:

Völkertypen (ethnographische Bilder), Inhalt:

- | | |
|---------------------|--|
| 1. Eskimofamilie. | 6. Australier vom Festland. |
| 2. Indianerfamilie. | 7. Beduinen. |
| 3. Negerfamilie. | 8. Japaner. (Je mit Hütte, Hausgeräte und Waffen.) |
| 4. Hindufamilie. | |
| 5. Chinesenfamilie. | |

Preis jeder Tafel mit Leinwandrand und Ösen Fr. 2. 95;

aufgezog. auf Pappe mit Rand und Ösen Fr. 4. 30.

Text dazu von Tewes brosch. 55 Rp.

Alle diese Bilder sind im Pestalozzianum ausgestellt.

B.

Neues aus dem Pestalozzianum.

Durch Vereinbarung zwischen der Direktion des Pestalozzianums und der Sektion Zürich des schweiz. Vereins abstinenten Lehrer und Lehrerinnen hat das erstere eine Ergänzung seiner Sammlungen und der Bibliothek erfahren, indem verschiedene Veranschaulichungsmittel und die bedeutendsten Werke über die moderne Alkoholfrage in sein Eigentum übergingen. Zu diesem Übereinkommen hatten beide Vertragsschliessenden ihre gewichtigen Gründe. Die Direktion stand der Tatsache gegenüber, dass die Alkoholfrage auch eine grosse pädagogische Bedeutung hat, die gegenwärtig schon in einer reichen Literatur ihren Ausdruck gefunden und von einer schweiz. Schulausstellung nicht unbeachtet gelassen werden darf. Auf der andern Seite wünschten die alkoholgegnerischen Lehrer und Lehrerinnen, ihre Bestrebungen den übrigen pädagogischen Zielen unseres Landes organisch anzugliedern und sie damit in weiteren Kreisen der schweiz. Lehrerschaft fruchtbringend zu gestalten.

Denn wir möchten nicht, dass der letzteren der Vorwurf gemacht werden könnte, sie bekümmere sich nicht um diese wichtige Angelegenheit oder suche deren Vorschreiten zu hindern. Man hat zwar in Konferenzen oder im Privatgespräch nicht selten Gelegenheit, Urteile und Aussprüche über die Alkoholfrage zu hören, die jenen Vorwurf zu rechtfertigen scheinen. Aber der Hauptgrund für diese Erscheinung liegt anderswo, nämlich darin, dass die Lehrerschaft als solche zur Frage des Alkoholismus noch nicht überall prinzipiell Stellung genommen hat. Will sie dies tun, so muss sie die Frage gründlich studieren, und das ist eben bis jetzt noch nicht genügend geschehen. Nur so erklärt es sich, dass Lehrer, die einst akademische Bürger waren, in offener Diskussion die „Heilsarmee, die Abstinenzapostel und die katholische Kirche“ in einen Tigel werfen, oder dass Leute, welche wohl oder übel für die alkoholfreie Durchführung der Schulreisen einstehen müssen, sich gegen den Verdacht der Abstinenzfreundlichkeit mit der Erklärung glauben schützen zu sollen, dass sie diese Forderung aus andern als aus Abstinenzgründen stellen. Es mag ja solche Käuze geben, denen

die Abstinenz als Selbstzweck gilt; aber bei den Lehrern wird man sie kaum finden. Im besten Falle bemitleidet man den abstinenten Kollegen wegen seiner Einseitigkeit, die zur Beschränktheit und zum Fanatismus anwächst, sobald er unbequem wird.

Solche auf Unkenntnis des Tatsachenmaterials fussenden falschen Urteile werden von selbst verschwinden, wenn jeder, der darüber ein Wort mitsprechen will, sich zuerst die nötigen Fachkenntnisse erwirbt. Und dazu bietet nun das Pestalozzianum die beste Gelegenheit in seiner Bibliothek. Für die Benutzung derselben seien hier noch einige Richtlinien gezogen.

Zunächst handelt es sich, wie bei jeder kritischen Untersuchung, um objektive Kenntnis der Tatsachen. Da könnte keiner besser den Weg weisen als Dr. med. Hoppe mit seinem Werk: „Die Tatsachen über den Alkohol. Eine Darstellung der Wissenschaft vom Alkohol.“ Man darf ohne Übertreibung hinzufügen, „eine fast unerschöpfliche Fundgrube von interessantem Material für alle Seiten der Alkoholfrage“. Wer sich das Interesse zuerst anlesen möchte, dem raten wir zu Prof. Bunges „Alkoholfrage“, die man nur zu beginnen braucht, um sie erst nach vollendeter Lektüre wegzulegen. Sollte jemand zuerst zu wissen wünschen, in was für eine Gesellschaft von Menschen und Gedanken er eintritt, so greife er zu dem historischen Werk von Dr. Bergman: „Geschichte der Antialkoholbestrebungen, ein Überblick über die alkoholgegnerischen Bestrebungen aller Kulturländer seit den ältesten Tagen bis auf die Gegenwart“. Auf allgemeinerem Standpunkte stehen auch die „Berichte über die internationalen Kongresse zu Basel, Brüssel, Wien und Bremen“, von denen besonders der Wiener Bericht geradezu den Namen eines Handbuches über den Alkoholismus verdient. Unter den grösseren Werken sei noch erwähnt: „Dr. Helenius. Die Alkoholfrage, eine soziologisch-statistische Untersuchung“, die vielleicht für die Politiker in den Kreisen der Lehrerschaft am meisten Reiz hätte.

Übergehend auf das speziell pädagogische Gebiet nennen wir einige Namen, wie: Prof. Kräpelin, Prof. Kassowitz, Dr. Bode, Dr. Frick, Dr. Herod, Prof. Hartmann, Franziskus Hähnel, J. Petersen und J. Stump. Wenn die HH. Professoren naturgemäss mehr die theoretische Seite, die psychologische Begründung ins Auge fassten, so versuchten die Männer der Schule, die Resultate in die Praxis des Schullebens und der Erziehung umzusetzen.

Dem letzteren Zweck dienen auch die Tabellenwerke und anatomischen Modelle, so z. B. die „Dresdner Bilder von Heinicke und Bretschneider“, zu denen Erläuterungen vorhanden sind, sowie die Tabelle von Prof. Weichselbaum, Wien, über „Schädigung lebenswichtiger Organe durch Alkoholenuss“, nebst Erklärungen, und endlich die „Präparate“ von Prof. Wallis, Stockholm, „für den Unterricht über die Wirkungen alkoholhaltiger Getränke“, mit erläuterndem Text. Es ist Aussicht vorhanden, diese Sammlung in naher Zeit bedeutend zu erweitern durch Anfügung einer ganzen Reihe lithographierter, statistischer Tabellen in Farbendruck, die auch dem Unterricht in organischer Chemie, in Anthropologie und Hygiene dienen könnten.

Hoffen wir, dass die Sektion Zürich auch fernerhin aus dem Alkoholzehntel kräftige Unterstützung erhalte, damit sich der jüngste Spross des Pestalozzianums allseitig entwickeln kann zum Wohle unserer Schweizerjugend. Möge aber auch bald die Zeit kommen, da für das Pestalozzianum ein standesgemässes Heim geschaffen wird, auf dass nicht durch temporäre

Ausstellungen ganze Wände voll Sammlungsgegenstände monatelang bedeckt sind und die Tabellen zusammengerollt in den Ecken träumen. Dann wird sich wohl auch für die alkoholgegnerischen Bestrebungen ein Raum finden, der sich zu einem kleinen Antialkohol-Museum ausgestalten lässt, damit jedem Besucher der deutliche Beweis geliefert wird, dass die Zeiten vorüber sind, da man mit einem schlechten Witz die ganze Alkoholfrage glaubte abtun zu können. Zu weiterer Orientierung bediene man sich des Bibliothek-Kataloges oder wende sich an den Vorstand der Zürcher Sektion.

W. W.

Vom Pestalozzianum.

Lokal. Die Besucher des Pestalozzianums werden auf folgende neu ausgestellten Objekte aufmerksam gemacht:

1. *Wälli, E.* (Lehrer, Zürich III) *Pfahlbaudorf*. Wandbild 91/65 cm.
2. *Aluminium-Industrie*. Das Aluminium in seiner Bearbeitung: Aluminiumpulver, Block, Blech, Draht, runde und kantige Stäbe, Röhre. Diese interessante Kollektion ist für Schulen leicht erhältlich.
3. Geographisches. *Nelson's* Geographische Bilder des britischen Reiches, 14 farbige Bilder, 14 s. — *Nelson's* Wandatlas, II. Teil: Europa (12 stumme Karten zur Repetition, mit Stab 17 s. 6 d.)
4. Naturhistorische Wandtafeln. *Browns* farbige Wandtafeln. 12 Tafeln. 12 s. 6 d.
5. Schülerzeichnungen. a) Aus einer Schule in Basel. b) Schule Gossau (Verbindung von Zeichnen und weiblichen Handarbeiten.)

Bibliothek.¹⁾ **Baudin, H.* L'enseigne et l'affiche. **Domitrovich, A. v.* Die Hygiene des Schulzimmers. **Erhard, J.* Die kgl. Zentralanstalt für Erziehung und Bildung krüppelhafter Kinder in München. **Erni, J.* Über Erziehung zur Sittlichkeit und Charakterbildung. **Festschrift* der deutschen Lehrerversammlung in München. **Frey, E.* Zugvogel. **Führer* durch die Schulausstellungen in München, Pfingsten 1906. **Gessler, A.* Zur Dramaturgie des Bernauerstoffes. **Heer, J.* Glarus und Umgebung. **Höller, G.* Hans Christian Andersen und seine Märchen. **Hübner, M.* Die ausländischen Schulumuseen. **Hübscher, C.* Die Wirbelsäuleverkrümmungen und ihre Verhütung. **L'Hygiène scolaire* dans le canton de Neuchâtel. **How Helen Keller* was Taught Speech. **Kohlhepp, A.* Die Berufsbildung der Volksschullehrer. **Küttel, C.* Alois Achermann. **Lehrertag*, der deutsche in München. **Nadole czny*, Sprachentwicklung und deren Störungen. **Nägeli, A.* Johann Martin Usteri (1763—1827). **Simplon-Album*. **Weber, R.* Die Interessen der Landesverteidigung an einer normalspurigen Brünigbahn und an ihrem Teilstück Interlaken-Brienz-Mairingen. **Zell, Th.* Streifzüge durch die Tierwelt. **Zollinger, E.* Über die pädagogische Behandlung des nervösen Zitterns (Tremor hystericus) der Schulkinder.

Englische Bücher: *Nelson's* Prince Reader, No. 1—5. *Nelson's* Princess Reader, No. 1—5. (Muster typographischer Ausstattung und farbiger Illustration.) *Nelson's* Picture Essays (6 d). *id.* Illustrated Composition, I. und II., je 4 d. *Nelson's* Standard Readers, Natural History, No. 2 u. 4. *Nelson's* Century Classics, 14 vol., je 6 d. — *Blackie's* Model Readers, 1—4. *id.* School Recitations, 1—3. *id.* School and Home

¹⁾ Die mit * bezeichneten Objekte sind Schenkungen und werden hier aufs wärmste verdankt.

Library. — *Sunbeam*: Infant Readers. — *Shakespeare*: Macbeth. — *Andersen*: Fairy Tales. — *Philip*: Model Atlas.

Sammlungen. Lehr- und Übungsbücher. **Behling, D., Hilsinger, O.* und *Sieburg, E.* Praktisches Sprachbuch für Volksschulen. 1. Heft: 3. und 4. Schuljahr. 6. Aufl. — **Guéchet, M.* Premier livre de lecture expliqués. *Toutey, E.* Lectures primaires, cours préparatoire. — **Stetter, K.* Schulzimmer, Zeichensaal, Schularztzimmer auf der bayrischen Landesausstellung in Nürnberg 1906. **ib.* Die Schulbank.

Bilder für den Anschauungsunterricht. Leipzig, Verlag F. E. Wachsmuth. **Ad. Lehmanns kulturgeschichtliche Bilder*: Vor dem Stadttor um das Jahr 1800. Japaner. — **Anatom.-hygien. Wandtafeln* (Dr. Baur und E. Fischer): Armbruch. Blutvergiftung.

Gewerbliches Fortbildungsschulwesen. *Koepfer's* Handwerkerbibliothek, Bd. VIII: Der Buchdruckerlehrling; Bd. IX: Der Schuhmacherlehrling; Bd. X: Der Schlosserlehrling. **Reinhard, Th.* Mündliche und schriftliche Rechnungen aus den Rekrutenprüfungen, je Serie A—D (Note 4—1) mit Auflösungen.

Zeichnen. *Beiträge zur Zeichenunterrichts-Reform*, Nr. 1. *Freytag, J.* Kleinere Gemeindebauten (Entwürfe).

Englische Zeichenwerke. *Bacon's* Excelsior Pinselzeichnen. I. Teil, 5 s. 6 d. II. Teil, 7 s. 6 d. *id.* Excelsior Zeichenhefte 1—5. *id.* Zeichenhefte für Primarschulen, Heft 6 u. 7. *id.* Zeichenvorlagen, 1 s. 6 d. — *Broome, Florence*: Dekoratives Zeichnen für Schulen, 5 s. — *Clark's* Handbuch des Pflanzenzeichnens, 5 s. — *Design*: Freihandzeichnen-Vorlagen, 5 Hefte, je 2 s. — *id.* Freihandzeichnen-Tafeln (gross) Nr. 4 u. 5, je 12 s. — *Dow, W.*: Komposition, 7 s. 6 d. — *Foord's* Dekorative Blumenstudien, 25 s. — *Fyfe's* Naturzeichnen, Heft A—E, je 2 s. 6 d. — *Hudson*: Elementares Pinselzeichnen, I. u. II., je 5 s. — *Japanesische* Pinselstudien, 3 Hefte, je 2 s. 6 d. — *Lardeur*: Leichte Blumenstudien. — *Leicester*: Kinderzeichnen-Syllabus, Heft 1—5, je 4 s. *id.* Zeichen-Syllabus, Heft 1 bis 7, je 4 s. — *Lyddon*: Blumen-, Früchte-, Vögel-Studien, je 1 s. oder 1 s. 6 d. — *Mallam*: Pinselzeichnen, 5 s. — *Macmillan's* Zeichenhefte, 1—6. *id.* Zeichenvorlagen, 1—3, je 2 s. *id.* Pinselzeichnen, Heft A u. B, je 2 s. — *Newman's* Pestalozzi-Serien, 1 u. 2, je 1 s. 6 d. — *Midgley* und *Lilley*: Pflanzenformen und Zeichnen. — *Nelson's* Neuer Zeichenkurs, St. IV u. V, je 15 s. *id.* Zeichenhandbuch, 5 s. *id.* Wandtafelzeichnen von Seaby, 3 s. *id.* Freihandzeichnen, Vorlagen-Karten, 1—14, 1 s. 6 d. — *Nicol*: Pinselzeichnen, ein Handbuch für Lehrer, 7 s. 6 d. *id.* Wandtabellen, St. 3, 12 s. 6 d. — *Nisbet*: Blumenmalen. — *Phillip's* Grammatik des Malens, I. u. II. — *Rhead*: Pflanzenstudien, 25 s. — *Rigg*: Naturzeichnen, 6 s. 6 d. — *Roger's* Kreidezeichnen für die Wandtafel, 3 s. 6 d. — *Seitel*: Studien japanesischer Vögel etc., 3 Hefte, je 3 s. — *Steeley*: Naturzeichnen, 1 u. 2, je 2 s. 6 d. — *Schofield*: Künstlerisches Zeichnen und Malen, A u. B, je 2 s. 6 d. — *Vaughan*: Freihandzeichnen. — *Yeats, C.*: Elementare Pinselstudien, 5 s.

* * *

Zu unserer Ausstellung. Die neue zeichnerische Bewegung ist zum guten Teil von England ausgegangen. Die Engländer selbst haben von den Japanern gelernt, die mit ihrer feinen Auffassung der Natur eine grossartige, auf frühere Übung beruhende Technik verbinden. Zur Ein-

sicht in den Stand des Zeichnens wäre allerdings Beobachtung in den Schulen selbst oder wenigstens von Schülerzeichnungen nötig. Allein diese stehen uns für einmal nicht zur Verfügung. Doch dürfte auch die Ausstellung von *Zeichenwerken* Interesse und Anregung bieten. Der grosse Verkauf ermöglicht dem englischen Verlag, farbige Zeichenwerke zu verhältnismässig billigem Preis zu veröffentlichen. So bietet uns denn die kleine Sammlung (s. oben): Zeichnungen nach dem Gedächtnis, wie sie der Schüler auf Schiefer und Karton oder der Lehrer auf die Wandtafel hinwirft, sowie Studien nach der Natur und ihre dekorative Verwendung. Neben dem Handbuch für den Lehrer sind vollständige Lehrgänge für die verschiedenen Klassen, sei es in kleinem Handformat oder in grossen Wandvorlagen, da. In der Anordnung der Motive, wie in der Durchführung in Komposition und Farbe liegt viel künstlerischer Sinn. Ob wir die Serien von Leicester oder die grossen Tafeln von Nelson (Ser. 4 und 5; 1—3 waren schon früher hier) oder Bacon oder andern betrachten, wir finden immer gefällige Form mit wohltuender Farbe und praktischer Verwendbarkeit verbunden. Interessiert sich der Lehrer der untern Klassen mehr für das Gedächtnis- und Wandtafelzeichnen, der Lehrer der mittlern und obern Klassen für die dekorative Verwendung des Naturmotivs, so findet der Lehrer der gewerblichen Schule in den Pflanzenstudien von Foord und andern Anregung. Die sieben Hefte japanischer Zeichnungsstudien werden allen durch ihre Originalität und Natürlichkeit gefallen. Mehrere Serien *Lesebücher* für die Primarschulen zeigen, wie die Engländer ihre Schulbücher ausstatten in Typographie und Illustration. Nelsons geographische Bilder sind bei ihrem Preise eine anerkennenswerte Leistung; die Six Pence Klassiker derselben Firma zeigen, was der englische Verlag in Billigkeit vermag. Die stummen Repititionskarten überlassen wir dem Urteil der Geographen. Die Wirkung der naturkundlichen Tafeln von *Brown* auf dem braunen Grund wird niemand verkennen. Wir empfehlen die Sammlung der Beachtung der Lehrer. Nach Schluss der Ferien stellen wir sie gerne den Kapitelskonferenzen zur Einsicht zur Verfügung.

* * *

Verschiedenes. 1. Burgerstein, Dr. L. Gesundheitsregeln für Schüler und Schülerinnen. 16 S. 10 Rp. Wir geben diese kurze belehrende Schrift, die in neunter Auflage vorliegt, in Partien zu 10 Rp. das Exemplar an Schulen und Lehrer ab. Das Büchlein enthält in knapper, verständlicher Sprache in kurzen Sätzen, was der junge Mensch zur Pflege und Erhaltung seiner Gesundheit zu beachten hat. Wir empfehlen das Büchlein des hervorragenden Hygienikers zur Verbreitung.

2. Rembrandt-Hulde. Neuerdings machen wir darauf aufmerksam, dass *sechs der besten Rembrandtbilder*, die in wirklich vorzüglicher Weise die grosse Kunst des Niederländers wiedergeben in schöner farbiger Ausführung — ein prächtiger Wandschmuck — um den Preis von 5 Fr. erhältlich sind, wobei zu bemerken ist, dass für diesen Preis die ganze Serie doppelt geliefert wird, in der Meinung, dass das zweite Exemplar an eine Anstalt oder Schule abgegeben werde.

Die Bilder sind im Pestalozzianum aufgehängt. Konferenzen stellen wir sie zur Einsicht zu. Niemand wird deren Bestellung bereuen.

* * *

Verein für das Pestalozzianum.

Als neue Mitglieder sind dem Verein beigetreten: 53. Fr. Marie Meyer, Lehrerin, Zürich III; 54. Hr. Ad. Bertschinger, Lehrer, Illnau, Zürich; 55. Fr. Berta Gull, Lehrerin, Schwerzenbach, Zürich; 56. Fr. Marta Meyer, Lehrerin, Hütten, Zürich; 57. Fr. Lucie Pernet, Lehrerin, Zürich V; 58. Hr. P. Walder, Lehrer, Affoltern a. A., Zürich; 59. Sekundarschule Eschlikon, Thurgau; 60. Hr. W. Widmer, Lehrer, Uhwiesen, Zürich; 61. Fr. Ida Meyer, Lehrerin, Bützberg, Bern; 62. Fr. Emma Hug, Lehrerin, Hofstetten-Elgg, Zürich; 63. Hr. E. Häberlin, Lehrer, Brütten, Zürich; 64. Hr. K. Killer, Lehrer, Villigen, Aargau; 65. Hr. H. Schoch, Weblehrer, Thalwil, Zürich; 66. Hr. K. Huber, Lehrer, Zürich III; 67. Hr. D. Caminada, Lehrer a. d. Kantonsschule Aarau.

* * *

Bitte. 1. Zur Herstellung eines Zettel- und eines Fachkataloges der Bibliothek des Pestalozzianums bedürfen wir je einiger Exemplare der *Katalog-Supplemente* I—X. Sicher sind noch viele Mitglieder unsers Vereins im Besitze dieser Supplemente. *Wir bitten, gefl. Nachschau zu halten und uns diese Supplemente zur Verfügung zu stellen.*

2. Wir bitten, gefl. gedruckte *Berichte über Ferienkolonien*, gedruckte *Referate über Diskussionsfragen* (wie z. B. kürzlich in Schaffhausen über die Lehrplanfrage), gedruckte *Vorträge über Schulfragen*, *Vereinsberichte* dem Pestalozzianum zustellen zu wollen. Nur wenn das geschieht, kann das Pestalozzianum richtige Auskunftstelle sein und den Anfragen entsprechen, die an das Institut gerichtet werden.

Zeitschriftenschau.

(Die nachgen. Zeitschriften sind im Pestalozzianum aufgelegt; sie stehen nach Vollendung des Jahrganges zur Verfügung der Leser; einzelne Hefte auch früher.)

Der Säemann. No. 7. Der Schulaufsatz ein Kunstwerk (Anthes). Vertrauen (Stedel). Die neuere Entwicklung des kunstgewerblichen Gedankens und deren Einfluss auf die Schule (Muthesius). H. St. Chamberlains Immanuel Kant (Hagmann). Erlebtes und Empfundenes (Kalthoff). Zu Kalthoffs Gedächtnis. Schwimmunterricht in Mädchenschulen (Frikke). Rundschau.

Zeitschrift für Philosophie und Pädagogik. Nr. 6. Bericht über neuere Arbeiten zum Freiheitsproblem (Dr. Kowalewsky). Goethe und Christentum (Ströle). Das Ideal menschlicher Vollkommenheit (Dr. Sus. Rubinstein). Nach welcher Richtung scheint sich das innere Leben der Schule zu entwickeln? Kommission zur Neugestaltung des math.-naturwissensch. Unterrichts.

Der deutsche Schulmann. No. 6. Dr. Brückmanns Formenkunde. Umriss einer Kritik der Volksschullehrpläne (Max. Schmidt). Ursprung und Auswirkung der kindlichen Einzelpersönlichkeit (G. Hauffe). Schulpolitische Umschau. Gegen die Diktate in Aufsatzform. Frauenturnen und schwedisches Turnen.

Neue Bahnen. No. 9. Ferienbeschäftigung (W. Schubert). Die Lehrerinnen im Schulorganismus und Schulleben (E. Leupold). Päd. Neuland (Gurlitt). Sorgdrager, Anat. Modelle (Dr. Jllig).

Zeitschrift für Lehrmittelwesen und pädagog. Literatur. No. 6. Vorlagebücher für das Skizzenzeichnen im biolog. Unterricht (Dr. Rabes). Über die Verwendung lebender Tiere im naturgeschichtlichen Unterricht (K. Rothe). Zu dem Aufsatz: Bilderwerke für den Unterricht in der Zoologie. Versuche zur Flammentheorie (Haselbach). Chemische Schulversuche einfacher Art (M. Rosenfeld). Erdfarben beim Ornamentzeichnen. — Die Staffelei.

Gewerbliche Fortbildungsschule No. 6. Über die Hebung des Besuches der Fortbildungsschule. Zur Darstellung der Elemente der gewerbl. Kalkulation durch eine geeignete Buchführung. Der elektrische Strom und die Elektromotoren. Perspektivkonstruktion. Der Charakter der gewerbl. Fortbildungsschulen in Wien. Jahresbericht der Wiener Gewerbeschulkommission.

Österreichischer Schulbote. Nr. 5. Vom III. österr. Lehrerbildnertage. Über die Methode des Deutschunterrichtes an utraquistischen Schulen. Rechenmethodische Streifzüge (R. Knilling). Allerhand Baustoffe. Nr. 6. Gurlitts: Der Deutsche und seine Schule. Der Stundenplan. Erziehung zur Sparsamkeit. Die Verwertung bedeutsamer Zeitereignisse im Realunterricht. Die Jahreszahl im Geschichtsunterricht der Volksschule.

Monatshefte (Milwaukee). No. 6. Karl Schurz. Das Schillerjahr in Deutschland. Deutsch und Englisch. Zum Aufsatzunterricht.

Aus der Natur. No. 6. Über Kautschukmisteln, mit 6 Abb. (Dr. Fedde). Kaulquappen in den Fangblasen des Wasserschlauches, mit 7 Abb. (Dr. Bath). Das instrumentelle Beobachten der Erdbeben, mit 20 Abb. (A. Sieberg). Das Antlitz der Hochgebirge, mit 31 Abb. und 7 Tafeln (Dr. Frech). Wachsbaum in China und Japan, mit 1 Abb. (Dr. Alberts.)

Practical Teacher. No. 1 (6 d.). Education in Parliament. The French Elementary Teacher. On School Training for the Home Duties of Women. A Highland Technical School. Practical Trips for Practical Teachers. Lessons in Domestic Science. Experimental Lessons on Plant Life and Soil. New Scholarship Course.

Practical Teachers Art Monthly. No. VI. Paintings at the Tate Gallery. Drawing and Manuel Training in Glasgow. Bruges as an Artist's Centre. Course of Clay Modelling. Tools. The Problem of the Time-Table. Educat. Handwork-Association.

Heimkunst. No. 3. Kritische Bemerkungen über alte und neue Kleinkunst (A. Berlage). Der Künstler-Steindruck (O. Lasius). Gewerbliche Ideale (Cobden-Sandersen). Museumsbericht.

Anzeiger für schweiz. Altertumskunde. No. 4. Die Grabhügel von U.-Lunkhofen (Dr. Heierli). Kelto-ligurische Inschriften von Giubiasco (G. Herbig). Töpferstempel aus Vindonissa. Les Phases constructives de l'église de Romainmotier (A. Naef). Das erste sicher nachweisbare Vorkommen des Langspiesses in der Schweiz (Häne). Schweiz. Glasgemälde im Ausland (Wartmann). Mitteilungen der Museen.

Revue pédagogique. No. 5. L'enseignement de l'histoire dans les classes élémentaires des lycées et collèges et dans les écoles primaires (J. Toutain). L'évolution de la physique (Poincaré). Le maître d'école sous l'ancien régime (Lechevalier). Un nouveau traité de morale pratique (L. Deries). Chronique de l'Enseignement primaire en France.

La Revue Pédagogique. No. 6. Difficulté de la coopération entre l'école et la famille (Crouzet). L'action moral d'un professeur, H. Michel (P. Lapie). Congrès internat. des colonies scolaires de vacances (Lalesque). La réforme de l'instruction en Chine. Le III^e centenaire de Corneille.

Zeitschrift für Schulgesundheitspflege. Nr. 4: Die Bedeutung des Turnens für die sittliche Erziehung der Jugend. (J. H. Schäfer.) — Das Nägelabbeissen der Schulkinder. (H. Laser.) — Die Regelung der Schulbankfrage in Arnsberg. Die schwellenlose Kombinations-schulbank. Umgestaltung des Unterrichts an den Schulen. (Dr. Flatt.) — Selbstverwaltung der Schulen in Amerika.

Frauenbildung. Nr. 5: Wie ist auf höheren Mädchenschulen das Interesse für mathematischen Unterricht zu wecken. (Dr. Nordt.) — Zur Reform des Pädagogikunterrichts. (Helene Weihmann.) — Zur Reform der höheren Mädchenschule. (Gertrud Kirstein.) — Amerikanisches Schulwesen und Mädchenbildung in den Vereinigten Staaten. (Amalie Nix.)

Kosmos. Nr. 4: Ozeanographische Umschau. Streifzüge durch das Reich unserer Süßwasserkrebse. (Dr. E. Wolf.) — Das menschliche Gehirn. — Ein problematischer Vogel. — Wandern und Reisen.

Die Jugendfürsorge. Nr. 4. Muskelübung und Bewegungsspiele in ihrer Bedeutung für die Gesundheit. (Dr. Hoffa.) — Dichterworte über Kinder. (Heerdorf.) — Wellen und Strudel. — Jugendgerichte. — Erziehungs- und Fürsorgeverein für schwachsinnige Kinder. Beirat für gewerbliches Unterrichtswesen. Ausbildungskursus in der Fürsorgearbeit.

Bulletin Photoglob. Nr. 5. Touren eines Amateurphotographen in der Schweiz und im Tirol; Anregende Beschäftigung für Amateure; Ein Mahnwort an die Liebhaberphotographen; Der Zweite Entwurf eines deutschen Reichsgesetzes betr. das Urheberrecht an Werken der bildenden Künste und der Photographie; Vom neuen deutschen Schulgesetzentwurf; Praktische Rezepte; Preisausschreiben; Die Wetterhörner; Reiche Illustrationen; Briefkasten.

Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft, Zürich I. Ein Profil am Südrand der Alpen (Heim). Die Höhe der Firnlinie am Hüfigletscher und die Methode der Bestimmung der Höhe der Firnlinie im allgemeinen (Brückner). Zahlentheorie der Tettarionen (G. du Pasquier). Mitteilungen aus dem botanischen Museum.

Das Schulzimmer. Nr. 2. Die internat. Kongresse für Schulhygiene. Erziehungsplakate. Vom künstlerisch. Wandschmuck und seiner Betrachtung (Dr. Lehmann). Heizung und Lüftung von Schulhäusern. Hohe Schulgebäude und Herzfehler. Leipziger Schul- und Turnkleid.

Die Warte. Nr. 8. G. d'Annunzio (L. Krapp). Andreas Hofer im Spiegelbild der deutschen Dichtung (Dr. Dreyer). E. Lilienthal: Peter Spüler (W. Eggert). Briefe über moderne Kunst (J. Popp). Erzählende Literatur (H. Federer). Bühnenschau. Kritik.

Vor Ungdom. Dänisch. Unterricht in der Volksschule. Ausbildung und Erhaltung der Stimme. Eine unzeitgemässe Vorschule. Über den sog. Religionsunterricht. Soziale Einrichtungen. Deutsche Phonetik.

Pedagogisk Tidskrift. Nr. 5. Über Rechnungsunterricht. Der goldene Schnitt. Grosse und kleine Forderungen.

Musik für Alle. (Dr. Bogumil Zepler.) Nr. 2: Pastorale nach Beethoven. An den Sonnenschein v. R. Schumann. Im Schweizerland v. H. Giordano. Erstes Geständnis v. E. Gillet. In der Rosenlaube v. K. Bohm. Heiteres aus dem Hochland. Auf der Alm. Im Sonnenbad v. Bog. Beyler. — Musik und Tanz in der Natur. Unsere Noten.

Deutsche Schule. Nr. 6. Voluntaristische Pädagogik (Grosser, Berlin). Warum ich die Erklärung der Intellektuellen gegen das preuss.

Schulunterhaltungsgesetz mit unterzeichnet habe (Schiele). Über den Begriff der Natur in der Erziehung (Schmid). Die Stellung des Leipziger L. V. zu der Bremer Denkschrift. Umschau (Münchener Lehrerversammlung).

Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik. Nr. 10. Der Isthmus von Panama. Beobachtungen und Daten von einer Studienreise nach Panama v. Emil S. Fischer. (Mit 4 Abb. und einer Textkarte.) — Staub-, Vogel- und Insekten-Transporte durch Luftströmungen, besonders aus der westlichen Sahara, v. W. Krebs. (Mit Karte.) — Reiseindrücke aus Belgien und Nordfrankreich v. Oberlehrer L. Dietrich. (Mit 2 Abb.) — Fortschritte der geographischen Forschungen und Reisen im Jahre 1905: 1. Europa v. Dr. J. M. Jüttner. — Zur Bestimmung der Erdgestalt aus Schwermessungen. Einheitlicher Witterungsdienst im Deutschen Reiche. — Statistisches aus Algerien. — Dr. Karl Futterer. (Mit Porträt.) — Kartenbeilage: Staub- und Tier-Transporte aus der westlichen Sahara.

Natur und Schule. Nr. 7. Zum Lehrplan für naturkundlichen Unterricht (P. Henkner). Das chemische Praktikum an höhern Lehranstalten (L. Wunder). Zum Gedächtnis Herm. Müllers (W. Breitenbach). Die Vogelsammlung in der Schule (Dr. Eckstein). Fortschritte in der Physik. Demonstration eines Auges.

Das Schulhaus. Nr. 6. Waisenhaus in Strassburg (10 Abb.). Physik- und Chemieräume höherer Lehranstalten (22 Abb.). Die ländliche Schule auf der 3. deutschen Kunstgewerbe-Ausstellung. VII. Versammlung des Deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege.

Aus fremden Zungen. Nr. 10—12. Ein seltsamer Beruf, Roman von B. Shaw. Zarte Geschichten v. A. Tneuriet. Monika, Gedicht v. O. Levertin. Die Einrichtung, Humoreske v. G. Uspenskij. Kuaiala, Erzählung aus Kanaka v. F. de Serpa. Isländische Dichter der Neuzeit v. W. Poek. Die portugiesischen Briefe und ihre Geschichte v. Anna Brunnemann. A. Kjelland v. V. Klemperer. Die Eva der Zukunft (Graf Villiers de l'Isle-Adam). Sibirische Charaktere. Anjuta, Novelle v. A. Tscherschow. Rokoko-Idyllen v. G. v. Pekár. Das Testament, Novelle v. Anna Wohlenberg. Das Miserere, Novelle v. G. A. Begner. Molière und Ibsen. Über Ibsens Frauengestalten.

La Suisse Universitaire. Nr. 8. Die neue Ausgabe der päd. Schriften Pestalozzis von P. Natorp (Dr. Haag). Cours de vacances à Edimbourg.

Zeitschrift für pädagogische Psychologie, Pathologie und Hygiene. F. Kemsies und L. Hirschclaff. Nr. 5/6. Neuere Forschungen und Anschauungen über die Sprache des Kindes (G. Linder). Kinderzeichnung und Kunstkanon (Lobsien). Die Geschichte der Pädagogik im Jahre 1905. Erziehungs- und Fürsorgeverein für geistig zurückgebliebene Kinder. Kongress für Jugendfürsorge.

Nr. 1 (1906). Beiträge zur Psychologie und Pädagogik der Kinderlügen und Kinderaussagen, VI: Die pathologische Lüge (H. Piper). Die sexuelle Aufklärung: I. Der Standpunkt des Arztes (Rosenthal); II. Der Standpunkt des Seelsorgers (W. Witte). Moderne Behandlung der Geisteskranken (H. Schnitzer). Sitzungsberichte: Erziehungs- und Fürsorgeverein. Psychologische Gesellschaft in Berlin.

